

Europameister Werner Müller fährt 2010 GasGas



Einer der erfolgreichsten österreichischen Geländesportler wechselt ab sofort ins spanische Lager: Werner Müller wird die kommende Enduro-Saison auf einer GasGas EC 300 SixDays bestreiten. "GasGas ist eine starke und international anerkannte Marke und wurde zuletzt Vizeweltmeister im Endurosport. Jetzt fehlt nur noch der Deutsche und der Österreichische Meistertitel!" umreißt der Profisportler seine Ziele.

In 30 Jahren Motorsport hat sich bei dem sympatischen Kärntner eine beeindruckende Titelsammlung eingestellt: er war 3 x Motocross-Staatsmeister, 12 x Int. Hallencross-Sieger, 5 x Enduro-Staatsmeister und 4 x Enduro-Europameister. Ein weiterer EM-Titel im Hillclimbing und herausragende Ergebnisse bei Events wie dem Erzberg-Rodeo runden das Bild ab.

"Je schwieriger desto besser" lautet Werners Motto, mit dem er im GasGas-Team bestens aufgehoben ist. Insider wissen, das GasGas ursprünglich als Trial-Schmiede begann und schon auf einige WM-Titel im Trialsport zurückblicken konnte, bevor auch Enduros produziert wurden. Dass sich diese dank der häuslichen Trial-Gene im schweren Gelände immer besonders wohl gefühlt haben, liegt auf der Hand. Der 4 fache Erzberg-Sieger Chris Pfeiffer, der Enduro-Weltmeister Paul Edmondson und der aktuelle Vizeweltmeister Christophe Nambotin schätzen genauso wie viele nationale Amateure und Hobbysportler den Charakter der spanischen Enduro: leicht, umgänglich, robust.

Speziell die EC 300 Racing mit ihrem unbändigen Zweitakt-Drehmoment gilt als Geheimtipp, dominierte zuletzt mit Christophe Nambotin und Ludivine Puy bei den Six Days of Enduro in Portugal und ist seither in einer speziellen Sixdays-Replica erhältlich, von der auch Werner Müller sofort begeistert war und sich umgehend ins Aufbautraining stürzte: "Ich trainiere schon seit einigen Monaten im Altis Althofen und fühle mich wie in meinen besten Zeiten. Mit meinem neuen Zweitaktrenngerät und meinem Team wird das eine spannende Saison" so Müller, der heuer voll auf Sieg fährt.

Knalleffekt im Endurosport

Geschrieben von:

Dienstag, den 26. Januar 2010 um 18:11 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 20. Februar 2010 um 22:30 Uhr

Dass die Harmonie sowohl im Team als auch mit dem GasGas-Importeur BLM eine solide Basis für den Angriff auf die Österreichische wie Deutsche Enduro-Meisterschaft ist, darin sind sich Werner und BLM-Prokurist Didi Brandl einig. "Nicht nur das Motorrad selbst, auch die Marke und das Team, das dahinter steht, stellt für mich dabei den perfekten Partner dar", erklärt Müller, der heute auch seinen neuen Internetauftritt in modernstem Design den Medien präsentierte.